



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt**

**Landau in der Pfalz**

**am Dienstag, 22.11.2016,**

**Deutscher Kinderschutzbund LD-SÜW e.V., Rolf-Müller-**

**Str. 15, 76829 Landau in der Pfalz**

Beginn: 17:00

Ende: 18:00



Anwesenheitsliste

CDU

Susanne Burgdörfer

Florian Feierabend

Claudia Luppert

Petra Meder

SPD

Ralf Haug

Birgit Hoffmann

Günter Scharhag

Vertreter für Frau Vogler

Hans Peter Thiel

Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Follenius-Büssow

FWG

Michael Hasenfuß

Linda Klein

Pfeffer und Salz

Andreas Barlang

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Berichterstatter

Claus Eisenstein

Vertreter der Jugendverbände

Anne Klein



Susanne Scharhag

Vertreter der evangelischen Kirche

Dekan Volker Janke

Beauftragter für Jugendsachen der Polizeidirektion Landau

Werner Bachmann

Vertreter der katholischen Kirche

Dekan Axel Brecht

Sonstige

Arno Schönhöfer

Schriftführer/in

Gisela Beck

Vertreterin des für den Bezirk des Jugendamtes zuständigen Agentur für Arbeit

Cornelia Pfirmann

Vertreter der Interessen ausländischer junger Menschen

Nuriye Aktas

Vertreter der Vereinigungen der freien Jugendhilfe

Vera Haug

Entschuldigt

SPD

Monika Vogler

vertreten durch Herrn Scharhag

Bündnis 90/Die Grünen



Sophia Maroc

Mitglied aus der mit Vormundschafts-, Familien- oder Jugendsachen befassten Richterschaft

Judith Schelp

Vertreter aus dem Kreis des Personals der Landauer Kindertagesstätten

Christiane Erbach

Fachkraft des Gesundheitsamtes

Dr. Veronika Jäger

Vertreter der Jugendverbände

Nadja Lackner

Vertreter der Vereinigungen der freien Jugendhilfe

Caritaszentrum Bruno Kühn

Silke Thomas

Kommunale Frauenbeauftragte

Evi Julier

Vertreter der Jugendverbände

Eric Holzmann

Vertreter der Lehrerschaft (ADD)

Sabine Sielemann

Elternvertreter

Andreas Hoffmann

Vertreter der Vereinigungen der freien Jugendhilfe

Jürgen Thomas



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

### **T a g e s o r d n u n g**

#### **Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g**

1. Neuverpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. Einwohnerfragestunde
3. Haushaltsplanung 2017 für den Bereich des Jugendamtes
4. Der Deutsche Kinderschutzbund Landau-Südliche Weinstraße e.V. stellt sich vor
5. Sonstiges



Öffentliche Sitzung



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

### Neuverpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Oberbürgermeister Hirsch begrüßt die Anwesenden zur 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, die in den Räumen des Deutschen Kinderschutzbundes Landau-Südliche Weinstraße e.V. stattfindet und dankt der 1. Vorsitzenden des Kinderschutzbundes, Frau Tanja Nau, für die Einladung.

Frau Nau begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und bietet im Anschluss an die Sitzung einen Rundgang durch die Einrichtung an. Weiterhin verweist sie auf eine Charity-Veranstaltung am 8.12.2016, 18.00 Uhr bei Feinkost Casella in Landau, die zugunsten des Kinderschutzbundes durchgeführt wird.

Anmerkungen zur Tagesordnung werden keine gemacht.

Es sind keine zu verpflichtenden Mitglieder anwesend.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Haushaltsplanung 2017 für den Bereich des Jugendamtes

Herr Kirchmer stellt die Haushaltsplanung des Jugendamtes 2017 anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Die Mitglieder erhalten eine Ausfertigung mit der Niederschrift.

Der Vorsitzende ergänzt, dass im Jugendhilfebereich nur eine bedingte Planung möglich sei und zusätzliche, nicht vorhersehbare Fälle oder Entwicklungen, zu anderen Zahlen führen können, wie im letzten Jahr durch die zahlreichen Flüchtlinge. Eine Herausforderung der nächsten Jahre seien zusätzliche Aufgaben im Zusammenhang mit den unbegleiteten minderjährigen Ausländern.

Bezugnehmend auf die Kindertagesbetreuung dankt er den freien Trägern für ihre gute Zusammenarbeit und betont, dass seitens der Kommune eine Pluralität gewünscht sei. Er freut sich, dass die Kindertagesstätten mit einem jährlichen Sachkostenzuschuss seitens der Kommune unterstützt werden können. Aufgrund der aktuellen Bedarfszahlen sei der Ausbau mit fünf neuen Kita-Gruppen, zwei im Nordring und drei in Landau-Süd, erforderlich.

Zwei zusätzliche Stellen sind im Bereich der mobilen Schulsozialarbeit und als Streetworker geplant.

Herr Eisenstein erläutert, dass die Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer zum Anstieg der Fallzahlen bei der Heimerziehung geführt habe.

Probleme bereite den Jugendämtern, die in einigen Bereichen reduzierte Kostenbeteiligung durch das Land und fehlende geeignete Baugrundstücke für Kinderbetreuungseinrichtungen, insbesondere in den Städten.

Im Jahr 2017 sei eine Novelle des Kindertagesstätten-Gesetzes geplant. Es könne jedoch voraussichtlich nicht mit einer Ausweitung der Landeszuweisungen gerechnet werden. Der Bund habe ein neues Investitionsförderprogramm (KiBA- Kinderbetreuungsausbaugesetz) angekündigt.

Herr Janke dankt im Namen der freien Träger für die Gewährung der Sachkostenpauschale. Er teilt mit, dass der Anteil an den Personalkosten mittelfristig von der Landeskirche nicht mehr gestemmt werden könne. Gemeinsam mit Trägern und Kommunen müsse nach guten Lösungen gesucht werden.

Frau Follenius-Büssow fragt nach, ob eine bestimmte Strategie zu den bis 2013 fallenden Fallzahlen geführt habe. Herr Eisenstein verneint dies, da grundsätzlich alle Rechtsansprüche gedeckt werden müssen. Die Entwicklung beruhe auf den tatsächlichen Fallzahlen. Die Strategie des Jugendamtes sei immer ambulant vor stationär.

Herr Haug interessiert, ob es politische Signale bezüglich einer finanziellen Beteiligung der Betroffenen gebe. Der Vorsitzende antwortet, dass bei der Kindertagesbetreuung, nicht mit einer Wiedereinführung von Elternbeiträgen zu rechnen sei.

Herr Brecht erkundigt sich, ob die angekündigte Qualitätsoffensive für Kindertagesstätten vom Bund mitfinanziert werde. Herr Eisenstein bestätigt dies; man hoffe auf eine dauerhafte Beteiligung des Bundes. Voraussichtlich werden aber nur Qualitätsverbesserungsprojekte unterstützt.



#### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Der Deutsche Kinderschutzbund Landau-Südliche Weinstraße e.V. stellt sich vor

Herr Hirsch begrüßt Herrn Braun, Geschäftsführer des Kinderschutzbundes LD-SÜW, und betont, dass der Kinderschutzbund ein zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner des Jugendamtes ist. Er bedankt sich bei den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement.

Herr Braun gibt einen kurzen Überblick über die Angebote der Einrichtung, wie Jugend- und Familienberatung, Familienbildung und Kinderschutzdienst. Hier ist ein Projekt für traumatisierte Kinder geplant. Weiterhin verweist er auf den Kinderladen, der sich in der Stadtschreibergasse 4 in Landau befindet. Für den Kinderschutzbund werden jährlich mehr als 5000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Das Haushaltsvolumen beträgt rund 600.000 €, wovon ca. 400.000 € über die Kommunen und das Land und ca. 200.000 € über Spenden finanziert werden.

Im Anschluss an die Sitzung führen Frau Heeger-Roos, Frau Malisius-Gerhold und Frau Ziebler-Kühn durch die Räumlichkeiten.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)**

Sonstiges

Der Vorsitzende verweist auf die ausliegenden Flyer mit den Terminen der Jugendhilfeausschusssitzungen im nächsten Jahr.

Die Termine sind:

Dienstag, 28. März 2017,  
Dienstag, 20. Juni 2017,  
Dienstag, 24. Oktober 2017.



Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 22.11.2016 umfasst 5 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 25.

Vorsitzender

Thomas Hirsch  
Oberbürgermeister

Gisela Beck  
Schriftführerin